

# Gemeinde Blaichach

## MALER ANTON ENDER IN BLAICHACH

Wiedersehen mit seinem Geburtsort Blaichach und seinen noch lebenden Schulfreunden feierte der liechtensteinische Maler **Anton Ender** als er zusammen mit seiner Frau einige Tage bei seinem Schulfreund Hans Hengge Ferien machte. Die Gemeinde bereitete dem Künstler und seiner Gattin einen kleinen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses. Bürgermeister Läufe begrüßte den Gast herzlichst und hieß ihn in seinem Geburtsort willkommen. Lange Jahre seien vergangen, bis der Weg den Künstler zu längerem Verweilen wieder an seinen Geburtsort geführt habe. Er zeichnete ein Lebensbild des heute anerkannten Kunstmalers, dem es damals, als er 1898 in Blaichach als dreizehntes Kind eines Fabrikarbeiterehepaares das Licht der Welt erblickte, noch nicht an die Wiege gesungen war, daß sein Weg hinaufführen würde auf die Höhe des heute international anerkannten Kunstmalers. Viel habe sich an seinem Geburtsort in den vergangenen Jahren verändert und eine Menge neuer Eindrücke würden auf ihn zukommen, aber sicher seien auch noch nachhaltige Erinnerungen an die Schul- und Jugendzeit vorhanden, die es nun gelte, im Kreise der noch lebenden Schulkameraden aufzufrischen. Ein herzliches Grußwort entbot Bürgermeister Läufe auch der Ehefrau des Künstlers. Zur Erinnerung an seinen Geburtsort überreichte er ihm ein Bild des Wohnviertels der früheren Allgäuer Baumwollspinn- und Weberei um die Zeit von 1900, das heute zum größten Teil abgebrochen ist, da es der Werkserweiterung der Firma Bosch weichen mußte. Ferner übergab er Herrn Ender einen Wappenteller der Gemeinde Blaichach und der Ehefrau ein Blumengebinde. Sichtlich gerührt bedankte sich der Künstler und gab seiner Freude, besonders über das Bild Ausdruck, das in ihm schlummernde Erinnerungen wieder wachgerufen habe. Gewaltig habe sich dieses Blaichach verändert, stellte der Gast fest, doch nicht zu seinem Nachteil. Beeindruckt war er ferner

von der großen Neubautätigkeit in der Gemeinde und den in den letzten Jahren geschaffenen öffentlichen Bauten und Einrichtungen. Eine besondere Freude sei es für ihn gewesen, daß sein Geburtshaus hinter der Gemse noch stehe, wenn auch bereits unbewohnt und zum Abbruch vorgesehen. Herr Ender übergab der Gemeinde für das Trauzimmer ein prächtiges Bild, darstellend ein Stilleben mit Philadenderon. Pfarrer Langhans entbot dem Ehepaar Ender ebenfalls ein herzliches Grußwort. Die Werke des Künstlers seien Inhalt eines schaffensreichen Lebens und würden einen großen Kreis von Menschen und Kunstliebhaber erfreuen. Er wünschte dem Künstler noch Jahre bester Gesundheit und Schaffenskraft. Herr Ender überreichte Herrn Pfarrer eine Studie der Jordantaufer und einen namhaften Geldbetrag zur Renovierung der Pfarrkirche St. Martin. Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Hotel Kühberg konnte dem Gast eine persönliche Freude bereitet werden, indem die Musikkapelle Blaichach ein Ständchen spielte, nachdem drei seiner Brüder 1907 bei der Wiedergründung einer Musikkapelle maßgebend beteiligt waren. Er selbst nahm gerne noch die Gelegenheit wahr, einen Marsch zu dirigieren. Zur Freude aller Anwesenden spielten dann noch die Edelweißbum und Dirigent Schippl brachte gekonnt selbst das Trompetensolo "Il Silencio". An einem der übrigen Tage zeigte Bürgermeister Läufe dem Ehepaar Ender die Gemeinde Blaichach und gab dem Gast eingehende Erläuterungen über die vielen Veränderungen der Gemeinde und die durchgeführten Bauvorhaben. Seine noch lebenden Schulkameraden und Schulfreundinnen hatte der Künstler zu einem geselligen Abend ins Gasthaus Grüner Baum eingeladen, wo er Ihnen Lichtbilder über seinen künstlerischen Werdegang, seine Bilder, sein Schaffen und seines Heimatlandes Liechtenstein zeigte.

-ä-

### Bürgermeister Läufe besuchte den Maler ANTON ENDER

Zu einem kurzen Besuch war unlängst Bürgermeister Läufe bei dem in Blaichach geborenen, liechtensteinischen Maler Anton ENDER in Vaduz. Äußerst herzlich empfing der Kunstmaler das Gemeindeoberhaupt seiner Geburtsgemeinde in seinem am Stadtrand von Vaduz gelegenen Eigenheim, wo er Einblick in sein umfangreiches Schaffen nehmen konnte. Der Künstler zeigte seinem Gast eine größere Auswahl seiner Werke und erläuterte ihm näher, einige erst in letzter Zeit entstandene neuere Bilder. Im nächsten Jahr wird ein Bild des Künstlers, ein Brunnenmotiv, in einem bekannten Kunstkalendar erscheinen. Außerdem unterbreitete der Künstler dem Bürgermeister interessante Studienentwürfe und Vorschläge für eine Innenrenovierung der Blaichacher Pfarrkirche St. Martin. Herr Kunstmaler Anton Ender will im Mai wieder seinen Geburtsort Blaichach besuchen.